

Achterbahnfahrt

von: Humberto Garza III, Texas

Hier im Todesstrakt von Texas zu sein, ist vergleichbar mit einer Achterbahnfahrt. Es ist voll von Höhen und Tiefen und du weißt nie, was nach der nächsten Kurve kommt...

Es ist eine emotionale Fahrt, die dich psychisch und auch körperlich brechen kann. Und ich habe gelernt, mich während der ganzen Fahrt festzuhalten ... und mich nicht von diesem Ort brechen zu lassen. Ich kann mich und die Leute, die mich lieben und an meiner Seite sind, nicht durch diese lebende Hölle runterziehen lassen...

Ich war immer ein optimistischer Mensch und sehe immer eher die helle Seite des Lebens. Ich wurde auf diese Weise erzogen. Um meinen Kopf und mein Kinn aufrechtzuhalten, unabhängig davon, was das Leben mir auferlegt ... und wenn es mich niederschlägt ... mich wieder aufzurichten und den Staub abzuschütteln.

Als ich hier in dieser grauen Betonwelt angekommen bin, ohne jegliche echte Farbe, konnte ich nicht verstehen, "WARUM" hier Menschen das Leben, ihre Berufungen und den Kampf aufgeben ... und dem Staat erlauben, sie hinzurichten ... sie geben einfach ihr Leben auf.

Im Laufe der Jahre aber konnte ich sehen, "WARUM", und auch verstehen, "WARUM" jemand hier sich entscheidet dies zu tun. Das ist KEIN Ort zum Leben. Es ist eine graue, düstere, leblose Welt, die einen Menschen brechen kann. Die Bedingungen hier sind absolut schrecklich. Du wirst hier für 22 Stunden am Tag und manchmal auch für 24 Stunden in Einzelhaft eingesperrt. Menschen wurden nicht dazu gemacht, wie Tiere ohne jeglichen menschlichen Kontakt eingesperrt zu werden. Menschen sind soziale Wesen und brauchen menschlichen Kontakt in irgendeiner Form. Ohne physischen Kontakt kann eine Person zerbrechen, und wenn das noch nicht reicht ... auch noch in einen Betonkäfig geworfen zu werden und andere um dich herum zu sehen, wie sie langsam verrückt werden und in eine Million kleiner Stücke zerbrechen ... da fragst du dich, ob du jemals auch so enden wirst...

Ich habe Männer gesehen, die über die Jahre langsam ihren Verstand verloren haben, und es ist sehr beunruhigend jemanden zu sehen, den du kennst und mit dem du geredet hast ... der einfach vor deinen eigenen Augen verfällt. Es hat mich manchmal dazu gebracht meinen eigenen geistigen Zustand in Frage zu stellen. Jemanden zu sehen, der nach und nach seinen Verstand verliert, mit sich selbst spricht und sich den eigenen Kot auf Gesicht und Brust schmiert ... bringt einen dazu, die eigene geistige Gesundheit zu hinterfragen... Oder das ständige Schreien von einigen Männern den ganzen Tag anzuhören, als würden sie den ganzen Tag gefoltert werden, das kann dich bis in deine Träume verfolgen ... nur um dich in dieser Welt aufzuwecken, von der du mit ein paar Stunden Schlaf wegzukommen versucht hast.

Manche Leute geben auf, weil diese graue Betonwelt ihnen alles nimmt und ihnen alle Kraft oder "Sehnsucht" raubt, weiter leben und kämpfen zu wollen. Dieser Ort saugt dir deine Seele heraus, wenn du es zulässt. Manche Menschen würden einfach lieber nicht mehr leiden und wollen zu dem weitergehen, was auch immer in der nächsten Welt auf sie warten mag. Weil sie glauben, was auch immer auf der anderen Seite auf sie wartet ... es kann nicht so schlimm sein wie es hier ist ... und deshalb ... verstehe ich, WARUM manche sich entscheiden aufzugeben.

Ich bin ein Fremder in einem fremden Land... Aber ich werde das Leben und den Kampf nicht aufgeben und diejenigen, die mich lieben, nicht im Stich lassen – ich lasse mich selbst nicht unterkriegen. Also, weiter geht es auf dieser Fahrt ... die sich manchmal anfühlt, als seien es 160 km/h ... ich halte mich fest ... und manchmal schließe ich sogar meine Augen in einigen der Kurven... Ich weiß nie, was ich zu erwarten habe ... aber werde nie aufgeben... Tief in mir weiß ich, dass alles gut wird...